

Inhalt

Vorwort	7
Familien-Bilder. Lebensgemeinschaften und Kino <i>Von Florian Flömer, Winfried Pauleit und Angela Rabing</i>	
Nationale Familienkinematografien	
Weit verstreut, doch eng verbunden	10
Diasporafamilien im zeitgenössischen europäischen Kino <i>Von Daniela Berghahn</i>	
Familienhorror und Kriegsterror	21
Zuschauergefühle als Weltzugang im iranischen Film <i>Von Janna Heine</i>	
»Ihre wirkliche konkrete Situation, von morgens bis abends und abends bis morgens«	32
Filmische Sorgegemeinschaften in STO SPITI und HUBA <i>Von Julian Jochmaring</i>	
Der Mai '68 hat (nicht) stattgefunden	42
Zum Verhältnis von familiärem und politischem Sonntag in João Moreira Salles' NO INTENSO AGORA <i>Von Michael Karrer</i>	
Home Movies und Familienarchive	
Filmräume, Erinnerungsräume	53
Das Haus der Familie <i>Von Annette Brauerhoch</i>	
Ahnen im Archiv	69
Relationen und Relativierungen in der medialen Matrix <i>Von Babylonia Constantinides</i>	

A Question of Affinity	80
Familienbund und Freizeitgemeinschaft im frühen österreichischen Amateurkino <i>Von Sandra Ladwig</i>	
»Eine Maexie Production«	91
Ellen Illichs Familienfilme zwischen Erinnerungspraxis, Situationskontrolle und Subjektkonstitution <i>Von Michaela Scharf</i>	
Produktionsfamilien	
»At least the money will stay in the family«	104
Film- und Familienproduktion bei Chantal Akerman <i>Von Theodor Frisorger</i>	
Zen und Zorn	115
Familienähnlichkeiten in den Filmen von Yasujirō Ozu und Béla Tarr <i>Von Jonathan Klamer</i>	
Zwischen Kindheit und Erwachsensein	126
Zuschauerschaft als Familienkonstellation <i>Von Bettina Henzler</i>	
Über die Autorinnen und Autoren	137
Index	140